

Anno 1786. Sonnabends den 5. August. No. 91.

Berlin ben t. Auguft.

Se. Konigl. Majestat haben allergnabigst geruhet, bei bem Cauengienschen Infanterieregimente, ben gefreiten Korporal, herrn p. Wiedebe, jum Fahnrich;

Bei dem Felde Artillerieforps, den Staabse fapitain, Drn. Rolshorn, jur Kompagnie; den Premierlieutenant, herrn Zincke, jum Staabskapitain; den Sefondelieutenant, hrn. Mechow, jum Premierlieutenant; und den Feuerwerker, herrn Graßhoff, jum Sestondelieutenant;

Bei dem Gögenschen Dragonerregimente, Den Fahnrich, Drn. v. Waldow, jum Sefons belieutenant; und ben Fahnjunter, herrn Dape, jum Fähnrich zu bestellen.

Se. Ercelleng, ber fonigl. wirfl. Etatemis nifter, Oberstallmeister und Generalmajor, Derr Graf von Schwerin, ift gestern von Sr. Majeft it dem Konige aus Potebam jurud's gefoninen.

Der kinigl. portugiesische Gesandte am banischen hofe, herr Graf de Souza, ift nach Potsbam abgegangen.

Den 21ten diefes verstarb im 40sten Jahre seines wohlgeführten Lebens, der hiefige Uposthefer herr Justus Philipp Jüngten, ein Mann von erprobter Redlichfeit und ausgeszeichneter herzensgüte: Sein Andenken wird bei seinen Freunden, und allen denen, die ihn kannten, nie verlöschen.

Friederichsfelde den 31. Jul.
Se. hochfürstl. Durchlaucht ber regierens be herzog von Eurland und dessen Frau Besmahlin Durchlaucht haben den Sonntag vor ihrer Ubreise aus Friedrichsfelde nach Pyramont, dem öffentlichen Gottesdienst in der Kirche zu Friederichsfelde, welcher von dem dortigen Prediger Damerow, wie gewöhnlich

gehalten worben, abermahl beigewohnt, nache bem Sie in eben dieser Rirche den Tag vorher, als den 15ten Juli, früh Morgens um 8 Uhr, aus den Händen eben dieses Predigers das beilige Abendmahl öffentlich mit vieler Ansbacht empfangen, wodurch denn auch dieses durchlanchtigste Fürstenpaar der hiefigen Gezgend gezeigt hat, daß Sie aufrichtige Vereherer des anbethungswürdigen göttlichen Stifsters der wohlthätigen Religion sind

Düffeldorf den 8. Jul.
Mit den Unruhen zwischen dem Magistrate
und der Gürgerschaft der Reichsstadt Aachen
muß es sehr ernschaft aussehen; indem auf
Requistion des Jalich: und Bergischen gehels
men Raths heut ein Commando von 300 mit
scharfen Patronen versehene Grenadiers uns
ter Besehl des Obrist Rieutenants vom
Osteinschen Regiment, Herrnvon Longuevals
le, dahin beordert worden ist.

Westcapelle, auf ber Insel Walcheren, ben 12. Jul.

Es war am isten dieses, daß unser fleines polfreiches Städtchen die Erbstatthalterische Familie in 4 Rutschen, unter einem großen Bulauf und stetem Vivat Orange-Geschren, hier ankommen sahe. Alle Häuser waren mit Drange: Zierrathen geschmudt, 6 Ehrens Pforten errichtet, und das Haus von Walches ren, in welchem die boben Berrschaften absties gen, mar mit Tapeten behangt. Ben Befiche tigung unfere berühmten und fostbaren Teis ches waren die hohen herrschaften zu Rug, und ben den Mublen maren 2 Beite für Diefel: In dem einen ftanden als ben aufgeschlagen. lerlen Erfrischungen, in dem zwenten aber ein großer Züber und ein Fag, bende mit Sees maffer gefüllt. In dem Buber lagen 5 harte blaue Steine von verschiedener Große, und in dem Raffein abgebrochenes Stud von einem Seepfahl. Mit großem Erstaunen saben bie Herrschaften in ben Steinen und bem Pfahl das Nagen und Freffen der fo schädlichen und alles durchbohrenden Pfahlmurmer, bi: ben ibrem gang schleimichten Rorper mit eisenhars ten Bobr, und Freß-Zähnen alles vermüften.

Hierauf sahen Ihro Durchl. die neuen Sees pfähle mit sogenannten Wurmnägeln bespitern, sahen 26 Arbeitsteute, deren Aiter 1806 Jahre betrug, die Pfähle zum Steckwerk schärfen, einen durchnagten Pfahl aus dem Grunde mittelst einer Kette auf das fünstlichessteheraus ziehen, und überhaupt alles, was der menschliche Scharfsinn ben unserm Basserbau angebracht hat. Der Ober-Commis, Dingman, zeigte den Herrschaften auch Steine von außerordentlicher Größe, welche die See in ihrer Wuth bis zu einer beträchtlichen Strecke auf den Teich geworfen hatte. Jum Abschiede schenkten Se. Durchl. den Arbeitern 20 phost Wein.

Riederrhein den 22. Mul. Man nimmt fchon, flehet in einem Bulletin aus Paris, Runfigriffe mahr, um gegendas Verlangen zu arbeiten, welches die Reise nach der Mormandie dem Ronig eingeflößt hat, noch mehrere Begenden feines Ronigreiche gu Man will ihn nur feine Macht fes befachen. ben laffen, und ihm den unglücklichen Buftand feiner innern Provinzen verbergen, wo das Elend wohnet, und wo die Auflage die reinfte Substanz des Volks verzehret. Die Zantes renen, welche bie lettere Reife fcon veranlafs fet, die Spaltungen, welche Giferfucht, Ehra gelg und eigenes Intereffe entfteben machen werden, burften vielleicht den Monarchen gwingen, fich nicht mehr von feiner Refideng und den Menfchen ju entfernen, welche bes schäffliget find, ihm alle Begenftande nur burch ein Gewolfe gu gelgen. Wie viele Pers fonen haben nicht ju befürchten, bag es ein Meufch wagen mochte, mit ihm mit einer von Patriotismus erleuchteten Freymuthigfeit ju fprechen, und ihm Miebrauche und Ungereche tigfelten gu entdecken, die ibm bisher noch un= befannt waren.

Bordeaur ben 1. Jui. Das Korn läßt sich wohl an. Die barauf gegründeten Aussichten auf Wohlfeilheit max chen, daß dlejenigen, die, in Hoffnung auf Theurung, aufgeschüttet hatten, nun damit zum Vorschein kommen. Dadurch ist hier ein folder Ueberfluß, daß verschledene Laduns gen von Waigen und Roggen aus England, Dünfirchen u. f. f. bennahe unverkaufbar sind. Der Weinstock, der nun in der Bluthe fleht, läßt sich auch gut an.

Benedig den t. Jul.

Der Ben von Tunis hat sich durch das leg, tere Bombardement von Sfax nicht niedersschlagen lassen, sondern vielmehr seine Fordes rungen noch erhöhet, und erklärt, daß er, um zu einem Vergleiche mit unserer Republik zu kommen, außer den bereits geforderten 100000 Zechinen noch 50000 mehr verlange, und dieses als eine Ersenung des diesem Plage zugefügten Schadens. Er hat noch weiter versichert, seine Forderung jedesmal mit eisner gleichen Summe zu erhöhen, so oft die Vesnetianische Escadre einen Plag unter seinem Gebiete bombardieren werde. Dieses giebt zu erkennen, daß er sich vor dem Kriege gar nicht fürchte.

Briefe aus Dalmatien bestätigen, daß der Bassa von Scutari Pardon von der Pforte ershalten, und daß sich dort das Gerücht berbreistete, der Kaifer wolle von Carlstadt aus ein Corps von 60000 Mann in Bosnien einrüsten lassen, um mit gewassneter Jand das Gränzberichtigungs Geschästzu endigen.

Diefen Morgen erhielt der Senat einen Erspreffen von Wien, deffen Mitbringen noch uns befannt ift.

Alus holland ben 22. Jul.

Die neulich ju leidsendam gehaltene Prosbinzials Versammlung der Exercier-Gesellsschaften in der Provinz Holland wird am 4ten Aug. sich wieder zu Altmar einfinden. Diese Versammlung hat eine Schrift bekannt maschen lassen, die folgenden Titel führt: "Entswurf, um die Republik von innen glücklich, von außen surchtbar zu machen, durch die heilsame Verbindung des Interesse der Resgenten und Kürger, nach einer Resolution der Provinzial » Versammlung der bewassneten Corps von Holland, gehalten zum ersten mal zu leidsendam den 4ten Och 1785 zur Nachs

richt für ihre Glieber und bie Einwohner von Solland befannt gemacht."

Stockholm ben 11. Jul.

Der General Consul Folsch, zu Marseille, hat dem Königl. und Reiche Commerz-Colles glum die Nachricht gemeldet, daß die Pest sich in dem Algierischen Gebiete, besonders in den Städten Bona, Colo und Dongie, geäußert, und daß zwen Französische von Dona zu Marsseille angelangte Schiffe die Pest am Bort geshabt, und daher eine sehr strenge Quarantaisne halten mussen. Dieses ist allhier bekannt gemacht worden, damit die vorgeschriebenen Sicherheits, Maßregeln beobachtet werden mögen.

Warschau den 28. Jul.

Die Stadt Cherson in der Erimm nimmtsich ausservehentlich auf. Es sind bereits 6 volle Gassen fertig. Das Haus von Chassais gnon & Compagnie, so von dem Hause Tepper & Compagnie etablirtsworden, thut sich vorzüglich hervor. Es werden bereits in dem dasigen Daven Kriegsschliffe gebaut.

Braunschweig ben 22. Jul.

Vorgestern Abend murde unfer hof burch die Unfunft des regierenden Berjogs von Eura land, Dero Gemahlin und Pringefin Tochter, bochfürstliche Durchlaucht, in hiefiger Refis beng erfreuet. Beftern legten Sochfidiefels ben unter dem Manien eines Grafen von Wartemberg bei den fammtlichen biefigen bos ben herrschaften Ihren Besuch ab, und em. pfingen von ihnen die Begenbefuche. Mittags speiseten bes herzogs von Eurland bochfürstl. Durcht bei unsers regierenden Bergoge und ber Derzogin hochfürftliche Durchl. und fonigl. Dob. nahmen auch bas felbit, in Gefellichaft ber Frau Bergogin bochs fürftl. Durcht die Abendmahlgeit ein. Beute befahen die fremden Berrichaften bas Datus ralienfabinet, worauf bei bem regierenden Berjoge große Mittagstafel mar. Abends ward die italienische Drer: Der Ros nig Theodor in Benedig zc. zc. aufgeführet. und nach beren Endigung bel hofe foupiret. Morgen werden fich die biefigen und fremden

Herrschaften nach Salzbahlen, von dort aber, nach Besichtigung der Bilbergallerie und einzgenommener Mittagsmahlzeit, zu der verzwittweten Perzogin königl. Hoh. nach Antoiznettenruh erheben, und daseihst soupiren. Bermuchlich werden die curländischen hohen Perrschaften noch zuvor die berühmte Bibliozthet zu Wolfenbättel in Augenschein nehmen, und alsdann die Reise nach Phemont weiter fortsehen.

London den 18. Jul.

Die heutige Hofzeitung fündigt eine Con-Dention gwiften dem Ronia von Spanien und Großbrittanien an ; 1) um daßienige in Ausubung ju bringen, mas in Rudficht der Ente fernung der engl. Colonisten auf dem spanis fchen vesten Lande in Ammifa in ben durch den Sten Urrife: des legten zwischen England und Spanien geschiossenen Definitivtraftat bes ftimmten Diftrift festaesest worden ist; 2) um die Grenzen dieses Distrifts noch weiter auszudehnen; 3) um den daselbst befindl. brittis schen Unterthanen noch mehrere Privilegien zu bewilligen. - Der Ronig bat ben reifes fertigen Gouverneur, Sir Gun Carleton, und die Parlamentglieder Harboard und Delaval zu Pairs von Großbeittannien erhoben. -Den 24. und 25ten dieses merben die Pferde des Prinzen von Wallis verfauft, mozu von auswarts, befonders von dem Bergog von Dri leans aus Paris, ansehnliche Commissionen eingegangen find. Wenn das Parlement nicht ins Mittel tritt, fo rechnet man, daß die Shulden des Prinzen in 4 bis 5 Jahren be-Jabit fenn merden. Bei feiner Unfunft gu Brighthelmstone hat man alle Glocken geläus tet, und damit die gange Macht fortgefahren. — Zwei Bruder, Georg und William Symis naton, ju Wanlockhead, in der Grafschaft Dumfries in Schottland, welche die Aufficht uber gewiffe Blepminen haben, find die Erfins Der eines Wagens geworden, der, ohne die Rrafte lebendiger Rreaturen dazu zu gebraus chen, weit geschwinder gehet, als alle unsere letigen Bubrmerfe, die durch Pferde ober

fonft gezogen werben. Die gange Rraft, welche fie dazu gebrauchen, liegt in einer fleinen Dampfmaschine, welche, um fie 24 Stunden im Sange zu erhalten, nicht mehr als 5 Bence werth Steinfohlen jur Reuerung erfordert. Ein einziger Menich, ber zugleich bas Reuer unterhalt, fann den Wagen in allen beliebigen Richtungen als Kuhrmann birigiren. haben lett einen Araberiaen Wagen verfertis get, der eine Last von 16 Centnern führet, und in einer Stunde 10 englische Meilen (2 deuts fche) lauft. Das Ruhrlohn und Reifekoften merden alfo, wenn biefe Magen erft im Ges brauch find, fehr wohlfeil werden. Wie alss denn der Kinangminister feine Auflagen auf Postpfecben und feine Taxen auf zwei und mehrspånnige Kuhrwerke er fegen werde, muß bie Zeit lehren. Die Erfinder haben fich ein ausschließendes Privilegium für ihre ju verfertigenden Bagen erfauft.

Jfarftrom ben 15. Jul.

Das Gemaifer hat fich bis diese Stunde nicht nur noch nicht gang verlaufen, sondern es ift auch von neuem aus feinem Geftade ges treten, und eine neue Ueberschwemmung ift jest por unsern Augen, daher man desto bes trubter ift, ba die letten Guffe fo vielen Schas den verursachet, und die erfte Wunde lange nicht wieder geheilet werden fann. Plagres gen, die Wolfenbruchen abnitch find unaufe horlich; daber lauft die Ifar, die Gempt, Mosach und Umper unglaublichan. Man sieht in Rornfeldern, in ber Gegend Erdingen, Frens singen und Mospurg das Wild bäufig herum ftreifen, fo, daß die Bauern immer auf ber Buth fenn muffen. Bas bas Conderbarfte iff, fo hat die lefte Ueberschwemmung um dies fe Gegend und in Mofpurg felbft viele taufend Schnecken auf den Blefen, Feldern, und felbft in ben Saufern diefes Stadtchens, hinterlaffen ; fie maren vor den Guffen nicht fo befannt. _____

^{3.} F. — 16. — VIII. — 5. — I. B. — 8, — VIII. — 5, — I. Rachtrag

Nachtrag ad No. 91. Sonnabends den 5. August. 1786.

In der privilegirten Schlesischen Zeitungs: Expedition, Wilhelm Gottlieb Korns Buchbanblung, ist zu haben:

Der Patriotischen Geschlichaft in Schlessen Natur» haushaltungs, und Geschichts. Calender für Schlessen auf bas Jahr 1786. 6 Stücke mit dem Vorbericht, 8. Breelau, 786

geheft 18 Ggr.

Schlessches Titularbuch, ober Sammlung von Abressen und Briefausschriften, nebst einem furzen Unterrichte von der Einrichtung der Titel in deutschen Briefen. Zugleich ein furzgefaßtes französisch-deutsches Wörterbuch. Nebst einer Positarte von Schlessen, 8. Breslau, 785. gebunden 20 sgr.

Almanach fur Frenmaurer, auf bas Schaltjahr 1784. geheft 7 fgr.

Physicalischer Almanach auf bas Jahr 1786. mit Kupf. 12. Wien, geheft 20 fgr. Ritterorden Almanach auf bas Jahr 1786. mit Kupf. 12. Wien. 25 fgr.

Im. Ben. Boguet, Cinieitung in die Geschichte der Welt und Religion, fortgesetzt von D. Joh. Andr. Cramer, 7te Forties. gr 8. Leipz. 786 1 Rthl. 20 far.

Josepho des 3 wenten Gefetze und Berfaffungen im Justigfache in den erften vier Jahren feis ner Regierung, Folio, Prag. 786 2 Ribl. 15 fgr.

Joh. Fr. Loreng, Elemente ber Mathematik, ater Band, gr 8. Leipg. 786 1 Rthl. 15 fgr. Ferd. Bibiena, Sammlung beutscher Aufläte von Fabeln, aus der Weltgeschichte gezogenen Begebenheiten, freundschaftlichen Briefen zc. 8. Dreeb. 786 13 far.

Journal aller Journale, oder Gelft der vaterlandischen Zeitschriften, 4ter Band, Julius, 1786. Der Jahrgang von 12 Stücken 5 Ribi.

Der bentsche Fürstenbund, burchs politische Fernglas betrachtet von Chr. Lud. Pfeiffer, 8.

Auf des vom Grafen von Schmestau herauszugebende Charte des Herzogthums Mecklens lendurg, Schwerinsche Lande, wird sowohl den Buchhändler Joh. Friedrich Norm, als ben Wilhelm Gottlieb Korn 10 Athle. 16 Gr. Subscription angenommen. Die Orobes Charte ist in beiden Handlungen zu haben.

(Citatio der Freyherrl. von Kittlinschen Gläubiger.) Von der Königl. Obers amteregierung allhier werden alle und jede, welche an die, in einer Uhr, Sabattieren, fleinen fanfilichen Sachen, Gold, und Silbergeschirr, Porcellaine, Glaswerf, Zinn, Rus pfer, Metall, Bled und Gifen, Leinenzeug, und Betten, Meubles, Saudrath, Rleidungss ftucken, Borrath gum Gebrauch und Buchern, bestehenden Berlaffenschaft ber den 21 Jus Ili 1785. 311 Poppelwiß ben Dhlau ab intestato verstorbenen Caroline Christiane verwittm. Rrepen von Rittlig geb. von Subrig, ba beren bier Ortes befannten Unverwandten und refo. Inteftat Erben nahmentlich der von hubrig auf Poppelwis, und die von Sauptiichen Gefdwifter die Erbichaft republiret haben, der gedachten berftorbenen etwanigen übrigen Erben aber unbefangt find, einen etwanigen Erbes: Anspruch, ober als Creditos res ober fonft ex quocunque Capite einige rechtegultige Anforderung au baben vermeinen. vom 3 Julil 1786. angerechnet, binnen 9 Wochen, und gwar ad Terminum peremtorium ben 4 September 1786. Vormittage um 9 Uhr, vor bem hiefigen Ronigl. Dberamtes Regierungerath Schlechtenthal, ale hierzu fpecialiter authorifirten Deputato an gemobnlicher Oberamtoffelle ad liquidandum et justificandum pratensa, und gwar die etwanigen uns befannten Erben ober Erbes Erben sub poena praclusi et perpetui silentii, die Creditores aber mit ber Barnigung, daß die außenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Bors rechte verluftig erklaret, und mit ihren Forberungen nur an basjenige, mas nach Bes friedigung der fich meldenden Glaubiger von der Berlagenschafte, Maffe noch übria bleis

ben michte, verwiesen werden sollen, entweder personlich ober durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, convocitet, und vorgelaben, mit ber Bedeutung, das wenn ein oder ber andere der unbekannten Erben u. Erbes-Erben, oder Cessionarien, allzuwelter Entfernung voer anderer legaler Ursachen wegen an ber personlichen Erschelnung gehindert werden, und es demselben an Bekanntschaft unter denen hiesigen Justis-Commissarien sehlen sollte, sich derselbe entweder an den Hosrach Uber sen. und Berger oder die Justis-Commissionsräthe Müller, und Sedlaczeck allbier wenden können, und deuselben mit der benöthigten Insors mation und Vollmacht versehen muße. Brestau den i Junit 1786.
Rönigt. Preuß. Brest. Oberamts-Regierung.

(Underweitiger Verfaufs-Termin der Glither Mieder: Blasdorf, Johns borfund Demoldedorf.) Da jur Gubhaftation der bem Ferdinand Arbr. v. Langenthal angehörigen im Rarffenthum Schweibnig und begen Bolfenhann Landeshuthichen Creife gelegenen, und nach ber gerichtlichen Care ben jahrlichen Ertrag mit 5 pro Cent gu Cae pital gerechnet, auf 70632 Rihl. 21 fgr. 86'. in Courant gewürdigten Mitterguther Dies ber Bladdorf, Johnsdorf und Pepoldeborf, auf welche bereite in bem legebin angeftanbenen Lecitations Termine ein Quantum von 54100 Rtl. geboten ift, ein neuer Terminus Licitationis und twar peremtorie auf den 28 October Bormitfags um 9 Uhr den der bieffe gen Ronlal. Dberamts. Regierung angesetzt worden ift : so wird foldes benenjenigen, wels che blefe Buter ju ertaufen Luft und Rabigfelt haben, biermit jur Machricht befannt gemacht. Uebrigens tonnen die vidimirten Caren diefer Guter bei der biefigen, fo wie auch bei Der Oberfcblefischen Konigl. Dberamte Regierung ju Brieg, ingleichen bei dem Das giftrate ju Candeshuth, wofelbit folde nebft dem Gubhaffations. Patente öffentlich ausbangen, die Original Tore felbft aber mit mehrerer Muge taglich in ber blefigen Ronial. Dheramte Regierunge Regiffratur inspiciret werben. Breslau ben 11 Julit 1786. Konial. Urenft. Breel, Oberamte Redierung.

(Citatio der Glänbiger eines verlohren gegangenen Original: Instruments.) Bon der Rouigl. Glogauschen Dberamts Meglerung werden alle Diefenigen welche an ben auf dem Guthe Groß Mieder Efchirne fur die Belene Charlotte vermittmete Frenin von Sichammer gebohrne von leichwiß vermoge gerichtl. Recognition vom 9 Januar 1756. ingroficten Matis von 14820 Mtl. 3 fgr. 3 Hl. nachdem fethanes Driginal Inftrument verlohren gegangen, und von ber Ereditriein fub dato Groß Mieder Efchirne ben 17 Man a. c. gerichtlich amortifiret worben, als Eigenthumer, Ceftionarien, Pfandes: ober ans bere Briefe Inhaber einiges Recht und Alafpruch ex quocunque Capite gu haben vermeinen, citiret und vorgelaben, ju defelben Liquidirung und Jaftificirung in Termino ben 5 Octos ber a. c. Vormittage um 9 Uhr ver dem ernannten Commiffario Afiftengrath Jagwiß auf biefigem Schlofe fub poena præcusi ac perpetui silenti perfontich oder burch gerichtlich legitis mirte und mit binreichender Inftruction verfebene Manbatarien aus ber Babl ber bieffgen Justig Commissionskathe oder Justig Commissarien wogn allenfalls benjenigen welchen es an Befanntichaft blefigen Dets fehlet bie Juftig Commig ondrathe Kulleborn und Gels bel ingleichen ber Jufitis-Comm ffarins Schufter borgefchlagen werben ju erfcheinen, auf fenbleibenden Falls aber der Pracluffon und der fobann ju verfügenden kofchung bemels Deter 14820 Ril. 3 fgr. 3 Bl. in dem Soporhequen Buche von dem Guthe Groß Micbers Tichirne zu gewärtigen. Glodan ben 9 Junil 1786:

(Aufgehobene Prodigaliceis-Brilarung.) Demnach ber Jurgerliche Rauf, und Handelburann Carl Wilhelm Schreiber seinem Schne Carl Wilhelm Schreiber jung. ebenfalls Burger, Kauf und handelsmann, das Zeugniß eines wirthschaftlicheren Verhals zens und begeren Gedarens mit seinem Vermögen beigelegt, und in dieser Rücksicht dahin aus

getragen hat, daß ihm hinführe die frene Disposition über sein Wermögen hinwiederum zuges ftanden werden mochte; als wird auf den Grund dieses väterlichen Zeugnissezufolge Corp. Fur. Fr. Lib. I. Part. 2. Tit. 14. g. 21. die wieder gedachten Carl Wilhelm Schreiber jun. unterm 26 Oct. 1784, erlaßene Prodigalitærs-Erlärung hiermit aufgehoben und dem Publiko davon zu seinem Nachverhalt Erdfnung gemacht. Breslau den 13 Julii 1786.
Directores und Alfresores des Städtischen Wansen-Amts.

(Verkauf eines Jauses.) Dem Publiso wird hiermit besanndt gemacht: daß ein anderweitiger Bietungs Termin auf das voluntarie subhastirte in der geldnen Rades gaße sub No. 480. gelegene auf 3283\frac{1}{3} Nthle gerichtlich detapirte Christoph Frantische Haus worauf bereits ein Geboth von 3000 N.hl. erfolgt, auf den 10 August c. a. früh um 11 Uhr anderaumet worden. Besitzschige Kaussussige kauslustige können sich daher an ermeldes tem Tage bei dem Stadt-Waysenamte meiden ihr Geboth ad Protocollum geben und der Adjudication halber das weitere gemärtigen. Die gerichtliche Taxe kaus in der Wansenschein genommen werden. Breslau den 27 Julii 1786.

(Verkauf eines Zauses.) Dem Publito wied hiermit bekonnt gemacht: daß der 10. und 24. August so wie der 7 September 4. c. pro Terminis licitationis auf das volunsarie subhastirte Christiana Eleonora Sauslerische im Bürgerwert er an der neuen Schluße zunächtt dem Arügelsteinschen Fundo gelegene Haus und Garten, welches auf 1233 Atl. 16 Bgr. gerichtlich detaxiret ist, anberaumet worden und werden Beststähige Kaussusige zugleich eingeladen an gedachten Tagen Vormittags um 11 Uhr vor dem Städtischen Wanssenamt zu erscheinen und ihr Gebot darauf abzulegen. Die gerichtliche Taxe kann in der Wapseramts Registratur in Augenschein genommen werden. Vrestau den 6 Julii 1786.

(Catalogus 30 haben.) Em Bergerbnig eines Borraths von theils feltenen, theils alten und neuen guten Buche: n aus allen Wiffenfchaften, welche den zien October und fols gende Lage des laufenden 1786ten Jahres auctionis lege verkauft werden, ift forrohl in des herrn Johann Friedrich Korn des altern Buchbandlung, els auch in der Leuckart und Comppanie Buch. Mofif und Kunsthandlung ohnentgeldlich zu befommen.

(Jur Vlachricht.) Der Kaufmann Joh. Daniel Weniger machet hierburch befaunt, wie er sein bishero ben der grünen Adhre gehabtes Gewölbe, auf den Naschmarkt wischen die Herren Gebrüder Schlipalius und die Golde und Silber Manufactur verlegt. Er i fferiret nehlt einem sehr guten Uffortiment von den besten und neusten Wodes Waaren, sowohl in Put als auch alle mögliche seine Opjouterle, und Galanteries Waaren, auch alles was u einem modernen Umenbiement gehöret, auch Spiegel von allen Sorten, und alle Urten von Lischteuge, mittel und seine Sorten Leinewand, Cattune und Ist z. aus der ersten hand in den aller billigsten Preisen, verspricht auch auswärtigen herrschaften in allen obbemeldeten Waaren das beste prompteste Accommodement.

(Jur Nachricht.) Ich bin est mir und meinen respectiven herren Abnehmern sowohl hoben als niedern Standes schuldig, Nachrichtlich zu melden, daß ben mir, so wie bishero, also auch fernechin, alle Sorten große und fleine Spiegel, von allen mer möglichst venen Deffelns, Confol und andre Lische mit ächten Marmor, als Gipaplatten, Spiegelauffige von neuester Art, neumodische Studenlaternen mit runden Gläsen, vergoldet und iaquict ic. ic. alles zu billigsten Preißen zu haben sind. Brestau ben 31 Julii 1786.

Joh. Paulus Schöne. auf der Micolaigase.

(3u vermiethen.) Im goldnen helm auf der Ritolatgaße ift eine Behnung von 2 Stuben und Studenkammer, allenfals für einen Roch bequem, zu vermiethen und auf Mischaell zu beziehen. Auch ist Grallung, Wagen-Schuppen und heuboden bald zu haben. Von bepben ist das nahere bey der Eigenthumern gedachten hauses zu erfragen.

(Lotterie-Nachricht.) Diejenigen Interessenten, so ihre Gewinnste aus ber zten Classe 17ter Classenlotterie noch nicht abgeholet, werden höslichst ersucht, solche sogleich in Empfang zu nehmen. Zur isten Classe der neuen 18ten Classenlotterie, die sich durch ihre solide und vortheilhafte Sinrichtung besonderst empfiehlt, stehen gange Loose a 1 Mtl. 4½ fgr. halbe a 17 fgr. 3 d'. und Viertel-Loose a 8 fgr. 8 d'. in Courant mit beliebigen Devisen bis zum 16 August, Plans gratis, zu Diensten. Von auswärtigen Liebhabern und Interessenten werden Briefe und Gelder gefäligst franco erwartet. Prompte und accurate Bedienung fan sich jedermann gewiß versichert halten. Auch zur Zahlen-Lotterie werden jederzeit alle beliebige Säße angenommen. Breslau den 11 Julii 1786.

Johann David Wennel, in ber goldnen Erone am Ringe.

Setrer-Vertauf.) Es sind zwei große Zelter, beide in völligem Stande, nebst 21= behör, woron das eine roth gefuttert ift, zu verlaufen. Liebhaber konnen sie täglich im Ges Ienkischen haufe auf dem Nachmarkt in Augenschein nehmen. Breklauden 2 Aug. 1786.

(Pranumerations-Unzeige.) In Leucart und Compagnie Buch, Musif, und Kunits handlung wird auf folgende Musikalien Pranumeration angenommen: herr von Ditteres dorf, 12 Mithologische Sinsonien, 12 Mihle. bis Ende September. Gebhardts kleine und leichte Clavierstücke 8 Ggr. in Golde. Petschmann, 3 Sonaten fürs Pianosorte, 16 Gr. in Golde. Häslers leichte Sonaten fürs Clavier, 2 ter Thell, 1 Mthle. in Golde. Schmidt, 3 Sonaten fürs Clavier, 12 Ggr. in Golde. Wagners, oder Rangstreit eine Operette in Clavier-Auszug, 12 Ggr. in Golde. Fr. Benda, Oper, Orpheus, im Clavier-Auszusge, 1 ter Act, 22 Ggr. Pr. Courant. Pranumeration von sämmtlichen Werken geht dis Ende August.

(Zur Pachricht.) Ein Candidatus Theologiæ wunscht als Hofmeister auf bem kande unterzukonimen. Nähere Nachricht glebt die Zeitungservedition.

(Zu verkaufen.) Eine sehr geraume Gelegenheit zwischen Stadt und Wasmauer, zum hampfftängel genandt, ben der Rezerkunft, bestehend in einem wohl conditionirten Wohngebäude mit vier geräumlichen Wohnungen nebst Kammern, Stallung auf mehr den 16 Pferde, großen Hofraum, einem großen Wagen Schuppen, und holzstall, nebst einem kleinen Gärtgen mit Obstedamen, ist aus freier hand zu verfauffen, nähere Nachricht ist in No. 911. auf der großen Ohlauergaße im goldenen köwen zu erlangen.

(3n vermiethen.) In No. 755. auf der Carlsgasse find zwen Mittel Wohnungen, jede von 3 Stuben, nebst Zugehör, zu vermiethen, und auf Michaeli zu beziehen. Weitere Nachricht ist im Hofe 2 Stiegen hoch zu bekommen.

(Zu vermiethen.) Auf der innern Schweidnißer Gaße in No. 590. im ersten Stock iff eine Wohnung von 2 Stuben zu vermiethen und auf Michaell zu beziehrn. Nähere Rachericht ist in gedachtem Hause zu erfahren.

(Selzerbrunnenzuhaben.) Auf der äusern Reuschen Gaße in denen 3 Linden ist ganz frischer Selzerbrunn, welcher den 5 Julii geschöpft worden, angekommen. Breslauden 2 Aug. 1786.

(Bur Machricht.) Ein junger Mensch verlangt als Bedienter unterzukommen, wele cher zeither auf dem Lande gedienet. Nävere Ungeige erfährt man in der Zeitungsexpedition.

(Condition suchendes Frauenzimmer.) Eine ledige Frauensperson suchet in Condition ben einer herrschaft ale Wirthichaftern zu kommen.

(Adeliche Guter zu verkaufen.) Bier Adeliche Guter, ohnweit Glas, find aus freper Sand, jedoch ungertrennt, zu verkaufen. Nabere Nachricht hiervon ertheilet ber Tammer, Procurator Brockerhoff.

Derkauf des Ritterguthe Lieskau.) Sagan den 9 Junii 1786. Auf Anfuchen ber bon Ruckepufifchen Glaubiger ift jum Berfauf bes im Saganichen Rurftenthum und beffen Priebufichen Creife belegenen adelichen Lebns und Altterguthe Liebfau ein anders weitiger Terminus Licitationis auf ben 22 September a. c. frub um 10 Uhr praffigiret mors ben : es werden babero alle diejentgen fo biefes Guth, welches in ber bavon aufgenome menen Taxe du 5 pro Cent auf 8584 Atl. 25 far. qu 6 pro Cent aber auf 7213 Atl. 21 far. gemurblaet, nach feiner lehns Dualitat zu befigen fablg, zu erfaufen gefonnen, und zur beighlen vermogend find, blerburch vorgeladen, in obgedachten Termino vor der Berrodle Meglerung albier zu erwehnter Beit zu ericheinen, ihr Geboth abzugeben, fich auf bieib. nen portulegende Rauf-Conditionen zu erklaren, nud fodann der Adjudication an ben MeiBbietenden zu gemärtigen, auf die nach Ablauf best ben 22 Sept, o. anstehenben Licitations-Termins etwa noch einfommenbe Gebote wird nicht reflectiret, und fan der aes richtliche Guthe Unfchlag und die Verkaufe Conditionen von jedermann sowohl in ber hiefigen Herroul. Regierungs: Canzelen als auch ben dem v. Rückenufischen Curatore bonor rum biefigen Stadt Sondico Johann Jofeph Rnauer eingesehen, auch bas Guth felbit in Augeuscheln genommen werden.

(Auctions-Anzeige.) Festenberg der 24 Julit 1786. Da auf den 21 August c. a. in dem hieselbst am alten Kinge sub Ro. 204. belegenem Topfer Friedrich Weissehen Erstenhause, verschiedenes Leinenzeug, Betten, Hausrath, Kleidungsstücke z. publica auckisonis lege dem Meiste und Bestzahlenden überlaßen werden sollen: so machet der Magistraksstubes biermit bekandt.

(Landgüther zu verkaufen.) Peucke den 29 Julit 1786. Die Frenherrl. von Haugwis Peucker Geschwister und Erben machen bekannt: daß sie die Güther Ober- und Nieder Peucke im Delsischen, ingleichen die im Glogaufchen Departement belegenen Güsther Ober- Mittel- und Nieder-Schlaube und Gewersewiß aus freier Pand verkaufen, und darüber sogleich in Unterhandlung treten wollen, jedoch wegen ihres zerstreuten Aufent- halts nicht eher einen Kauf-Abschluß als wegen Peucke auf den 21 August a. a. und wes gen Schlaube auf den 28 August treffen können, in welchen beiden Tagen dahero Kaufslustige zu Peucke und resp. Schlaube Vormittags sich einsinden, und eines billigen Abschlußes gewärtig sehn können. Die Kaufsbedingungen und nöthigen Nachrichten sind im Wirthschaftsamte zu Peucke und Schlaube nachzusehen.

Pferde zu verkaufen.) Roppendorf den I Aug. 1785. Da auf Verfügung Einer Hochtobl. Königt. Freblauften Krieges und Domainenkammer, aus dem hiefig Sischöft. Gestätte nachstehende 4 Pferde, als: 1) ein 4jähriger schwarzschimmel hengst, 2) ein 4jähriger lichtbeanner hengst, und 3) zwen bjährige Rapp. Stutten, öffentlich gegen baare Bezahlung in Courant verkauft werden sollen; als wird folches Liebhabern und Rauflustigen hiermit bekannt gemacht daß hierzu der 14 August c. a. zum Termino licitationis anderaumet worden; Es haben dabero Kauflustige sich in obbenenntem Orte gedachten Tages Früh um 8 Uhr ben der Administration zu melden und zu gewärtigen, daß gedachte Pferde dem Meists bietvenden und Bestzahlenden bis auf hohe Königl. Cammer-Approbation werden zugeschlasgen werden.

(Citatio des ausgetretenen C. C. Ohnsorge.) Dnerchois den 5 Aug. 1786. Der in meinen Dienlen zestandene Wirthschaftsschreiber Carl Christian Ohnsorge, wird hiermit offen iich vorgeloden, sich binnen 14 Tagen a Dato den 19ten c.m. längstens in Onerchots im Neumarktichen Creif gelegen, einzusinden, von seinem Ausbleiben Rechenschaft zu geben, wie auch die hinter sich habenden Gelder abzusühren, und die unter sich gehabten Getreide. Bes Kände auszugleichen, oder im Nichterscheinungsfall zu gewärtigen, daß seine hinterlassene

Effetten gerichtlich abgeschätzt, und ju Tilgung seiner Schuld an Meiftbiethenben verfauftwerden.

(Citatio der Rosina Berndein.) Die Herschaftlichen Geblerschen Gerichten zu Ober-Leopoldshann ben der Stadt Gorlig im Marggrafthum Dbeclausit, citiren hierdurch die abwesende Rosina Serndtin ged. Fiebigertn, als des allhier gewesenen Jewohners, Heinstich Verndtes Sheweib, oder alle diesenigen, welche an nur gedauser Verndtin, in althiesigen Gerlichts-Deposito besindlichen und ihr zugehörigen 50 Görlissische Marck, einenzu Necht ges gründeten Erde oder andern Unipruchzu haben vermennen, das sie oder deren etwantge Erden den 29 December 1786, vor nur ermeldten Gerichten erscheinen, sich behörlg rechtsertigen, und ihre habende Unsprüche ans und aussühren, unter der Verwarnung, das sie, oder deren Erden, auf den Fall des Aussendschen sint toot und ausgeschlossen, auch der Wieders einsehung in vorigen Stand für verlustig geachtet werden sollen, das Vermögen aber denen sich legitimirten Erden rach Vorschrift des gnädigsten Mandats, d. d. Dresden den 13 Nov. 1779. werde verabsolget werden: wie denn auch ter 17 Januar des fünstigen 1787ten Jahres zu Ertheilung eines Sescheides anberanmet, und die Edictal-Citationes zugleich an die Narhhäuserzu Görlis Dresden, Sanzlan, Friedland, Lauban, und allzier in Leopolde hann diffentitch affigiret worden.

(Citatio der Christian Bottlod Radelbuchschungen.) Nachdem zu des allhier gewesenen Pachters, Christian Gottlob Radelbachs, zurückzelassenen Be mögen ein Credit. Wesen erwachsen, so sind deselben unbefannte Gläubiger auf den 29 December 1786. zu Psegung gütlicher Handlung und Verzieichs auch Liguidir und Bescheinigung ihrer Forderungen und zum 17 Januar 1787. zu Anhörung Vescheides auch ander rechtzlichen Wessung, in Person und mit ihren Curatoren und Vermunden oder durch gerichtzlich legitimirte auch zum Vergleich hinlänglich instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, unser der Verwarnung, das diesenigen, so in dem angesetzen Liquidations. Termine ause senbleiben, für ausgeschlosen, diesenigen aber, so zwar erscheinen sedoch ab sie den etwa vorsenden. Vergleich annehmen wollen, oder nicht, sich deutlich nicht erklären, für einzwilligend geachter werden werden, peremtorisch vorgeladen, und die Edictalien zu Franksfurth an der Oder, Reichenberg und Laubanössentlich ausgehangen worden. Niedergerzlachseim in der Obersaussen den 26 Julit 1786.

(Verkauf eines Guthes.) Auras den i August 1786. Magistratus machet bestandt, daß das allhiesige sogenannte Rothe Guth, welches denen von Idrodowskischen Pupillea gehörig, unm besten derselben plus licitandi verkausset werden soll und dazu Terminus den 15 August 4 September und 26 September c. a. anderaumet worden; als wers den Russlussige hierzu eingeladen, um gedachte Tage, besonders aber im letten Terminstch albterzu Rathhause Vormittog einzusinden, um ihr Gebot abzaiegen; zugleich aber wird ansgeziget. daß vieses Suth in nachschenden Grundstecken bestehet, als 1) in einem gut gesbaueren Hause, worinnen 5 Studen, unterschiedene Kammern, einem Saal, doppelten Poden, Ruchel und gewoldten Keller, 2) einem großen Prstaum, worinnen sehr viele Stallungen, nebst Wagen Schuppen, hen als auch Turthoden siehen, 3) einen großen dabet besindlichen Obsigarten, 4) eine große gut gebauere Schener, und 5) einer Viertel Huse Ucker, nebst dabet besindlichen Wiesemachs.

(Edictal-Citatio Der Glaubiger des J.D. v. Sallet.) For delegatione Einer hochs lobl. Königl. Oberomet Regitering zu Breilau werden von sichscripto Commissario alle dies jenigen, welche an den Nachlas best zu Beten verflotbenen Major bochiebt, von Zurems bas ben Megimente Ben. Jepan Dierrich v. Gollet, wordber wegen notorischer Unzulängs lichiett durch das unterm 11ten m. c. publicitte Dettet Concurs erdfnet worden ist, und

welcher in wenigen Golb und Gilber, Bafde und Bettzeug und anbern Effecten beflebt. Unfprude zu haben vermeinen, bergeftalt vorgeladen , daß fie fich binnen o Bochen, foats ftens aber in bem auf ben 16 Detober a. c. angesetten peremtorischen Termine Bormitaas um allbr in ber Wohnung ber verwit. Frau Majorin v. Gallet vor Enbes untergeichnes tem mit ihren Korberungen an bie Concurs-Maffe melben, Diefelbe rechtlicher Art nach erwelfen, und zugleich auch wegen Beibehaltung des intermistifc angefetten Curatoris N'affae des Oberfchiefifcien Oberamte Meglerunge Anfentratorie herrn Soly fich ju erflaren. moben benenjenigen Gianoigern, welche toegen großer Entfernung bon bler, oder anbrer gefehlichen Chehaften nicht in Perfon erfdeinen, auch feinen qualificirten Bevollmache tiaten zu bem Termine abididen tonnen, ber herr Jufits Commiffartus Mentel biefelbft inm Mandatario vorgeschlagen teted, an welchen dieselben fich zu menden und mit Doll. macht und Jeformation zu verfeben haben. Im Sall aber blefelben fich in bem anbes raumten peremtorifchen Lermin nicht mit ihren Forderungen melben follen; fo werben fie mit benfelben an bie Concurs-Maffe praciabiret, und ihnen gegen bie übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werben. Brieg den 19 Julit 1786. Goldmann, vigore Commissionis.

(Offener Arrest über den Prachlast des Major v. Sallet.) Da vi Delegationis Einer hochlobl. Königl. Oberamts-Regierung zu Breslau von subscripto über das Verms, gen des hieselbst verstorbenen Wajor hochlobl. von Zarembaschen Regiments, Herrn Joshann Dietrich von Sallet Concursus Creditorum erksnet worden; so wird allen und jeden, welche von diesem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen Effecten vorr Briefscasten hinter sich haben, angedeutet, solches an subscribtum fordersamst anzuzeigen, und, sedoch mit Vorbehalt übrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum Einer hochlöbl.

Königt. Oberamts-Regierung zu Brestau abzutiefern, unter der Undrohung, daß im Versschweigungs- und hiernschst ad acta bekannt werdenden Falls sie ihres daran habenden Unsterpfands- und anderer Rechte für verlustig werden erklärt werden. Brieg den 19 Julit 1786.

(In verpacken.) Der Glosen den 24 Julit 1786. Die gerichtlich geordnete Abministration der Majorats Herrschaft Ober Glogan, bat unter vorgängiger Approbation Einer Hochpress. Königl. Oberamts Reglerung beschlossen, die Brandweinbrennes ren auf dem Majorete, und deften Ausschroot in die samtlichen Wirths und Schank Häuzser der der Herrschaft, an den Meistbietenden und Bossahlenden auf 3 nach einander folgende Jahre, mittelstössentlicher Licitation, zu verpachten; zu Licitations-Terminen sind der 8 Ausgust, der 22 August, zum letzten und peremtorischen Termin aber den 5 September c. a. anderaumet, ben welchem die Zuschlaung unter Genehmlaung Einer Hochpreissi. Königl. Oberamts Regierung erfolgen soll. Die Ausgebots Erflärungen sind bei der hiesigen Schloß-Canzellen, ben dem Magistrat zu Ich, und bet dem Magistrat in Cosel auszgehangen auch überal ein Verzeichals der Wirthst und Schänt-Häuser, und bei der Verspachtung zum Grunde liegende Bedingnise beigefüget. Es wird also solches hiermit zes bermänziglich und offenzich befannt gemacht.

(Edickal Citatio einiger ausgetretenen Unterthanen.) Der Magistrat ju Landeck eitiret die seit dem i Januar 1780, bis ulr. May 1786, von seiner Jurisdiction heimlich ausgestretenen Unterthanen und Cantomissen und zwar: I. Lus dem Cammer-poorse Odershals heim: den im März 1782, ausgetretenen George Hauf, II. Aus dem Cammer-poorse Niederthalseim: 1 den im Februar dieses Jahr ausgetretenen Olenstsnecht Florian Rosting, 2 den im März dieses Jahres ausgetretenen Olenstsnecht Joseph Stenkel. 3) den in eben dem Monath und Jahre ausgetretenen Olenstsnecht Jgnaz Geister, III Aus dem Cammerep Oorse Karpenstein den im Junii 1783, mit seinem Weibe Anna Maria

gebehrnen Gantherin und 2 Sohnen heimilch ausgetretenen Feldgarthner und Leinen, weber Ferdinand Ludwig, IV. Aus dem Cammeren Dorfe heidelberg: 1) die im Monath. Junil 1780. ihrem Manne heimlich nachgegangene Maria verehligte Kleinin, 2) den im Mar; 1781. ausgetretenen Pferdejungen Frank Stenkel, 3) den im Julit 1781. ausgestretenen Pferdejungen Joseph Gröger, 4) den im Februar blejes Jahr ausgetretenen Knecht Joseph Praper, sich binnen dato und 3 Monathen, peremtorie aber bis zum 31 Detoker a.c. hier und in ihren Heimathsorten wieder einzusinden oder zu gewärtigen, daß deren hier zurückgelaßenes und ihnen künftig anheimfallendes Vermögen per sententiam in Confiscatum erkläret werden wird. Landeck den 15 Julii 1786.

(Edical-Ciurio der Rebrider Ender und J. S. Wagner.) Canth, den 20 Mulif Bon dem Magiftrat der Rurft-Bifcoft. Mediat Gtabt Canth werden die bieffaen Burgerssohne und gwar 1) Chriftian Ender ein Züchnergesell foin anno 1768, 2) Auguffin Ender welcher in anno 1772, und 3) Johann Beinrich Wagner, ein Bittnergefelle, fo bereits in anno 1739 von hier ausgewandert, und befonders lettere zwei verschollene ad Instantiam ihrer nachsten Unverwandten hiermit vorgeladen, daß biefelben, ober fo einer oder ber andere bereits verftorben, beren etwannige Leibeserben vom 10 August 1786 an gu gablen binnen einer 9 menathl. praclufivifchen Reift, wobon 3 Monathe, fur ben Erften, 3 fur ben zwenten, und 3 fur ben britten Termin ju rechnen find, besonders aber in Termino ultimo et peremtorio ben 18 Map 1787. Vormittags um 9 Uhr fich perfonlich oder schrifts lich ben hiefigem Magiftrat melben, und fodann bas weitere abmarten, im Rall ibres langeren Augenbleibens aber gewartigen follen, baß fie benen Ronigi. Gefeben gufolae für todt erflaret, ihre Leibederben pracludiret, und das denen Gebridern Ender feit ihrer Abwesenheit zugefallene Erbtheil, zusammen a 153 Rthl. und bes Wagners ein Sack vas terlicher Acter a 40 Athle, thren nachften Unverwandten und Inteffat. Erben ober vorfoms menden Kalls fisco Regio mit Auferlegung eines ewigen Stillfcweigens werde guerkannt werden.

Gelehrte Rachrichten.

(Unfundigung.) Bum Beffen ber gang baufälligen, und (laut ihrer Gefchichte) gang naturlich armen Saupt, und Martfliche ju St. Bernhardin, und befondere zur Berffellung der vortreflichen Orgel, haben einige Buborer, die, am sten Teinitatis Conntage vom Geren Proble Germes gehaltne Prediat: Die Geschichte eines der herrlichsten Freudentage Jefu, drucken laffen, und ben gangen Ertrag, ohne Abzug, diefer Rirche zu jenem Bau bes stimmt; und dieser Predigt sind die gehörigen Erläuterungen über die wahre Lage der Sache, p. 13-16. bengefügt. Gie thaten das, um das Bedurfale jener Rircherecht allges mein befannt zu machen; und fle insgesammt bitten nun Inftandig junachft unfre liebe Stadt, fodann bie Proving, und dann fromme Auswartige, dies nothgedrungene Unternehmen gu fordern! Gle glauben, dazu bedürfe es nur eines ganz unbefanguen lefens und des Gedanfens: "Auch ein Pleiner Beitrag, in Gottes Band bingelegt, fan febr groß werden!" Welch ein Beweisthätiger Chriftenliebe mars, wennes nun keiner weitern Unfprache mehr bedarfte, fo, daß benn die ju feiner Zeit (f. p. 15) ju fchreibende Gefchichte Diefes Baues, ber Rachwelt bas fagen konnte: "Gine einzige Bekanntmachung war hinreichend, und "Stadt, und Proving, und Austand eilten fohald fie erfuhren, mahre Noth fet es mas "ibre freiwilligen Suiffleistungen aufruffe." — In ben Buchladen, beim Berfaffer, und beim Schaffner au G. Bernh. ift obige Dredigt von beute an au baben. den 30 Jul. 1786.

Diese Zeitungen werben wochentlich brenmal, Montags, Mittwochs und Sonnabends zu Brestau in Wilhelm Gottlieb Korn? Buchhandlung am Ringe, ausgegeben, und find auch auf allen Königl. Poffamtern zu haben.